



Ortsverband City-Kurfürstendamm

Informationen für Mitglieder und Freunde

Editorial

Das Team Newsletter meldet sich nach einer schöpferischen Denkpause mit einer neuen Ausgabe zurück. Barbara Nieter hat die Leitung an Manuel Sandvoß abgegeben, ansonsten ist die bewährte Mannschaft zusammengeblieben.

Der – immer noch namenlose ! - Newsletter hat Einiges an Informationen, Wissenswertem, Terminen und auch die Erinnerung an zwei verstorbene Mitglieder zum Inhalt.

Künftig wollen wir alle drei Monate eine neue Ausgabe herausbringen und sind für Themenvorschläge, Anregungen und (Gast-) Beiträge dankbar. Vorgesehen sind u.a. eine Betrachtung zum Fall Sami A, dem Leibwächter von Osama bin Laden und ein Meinungsartikel zu Tempo 30.

Im Schwerpunkt dieser Ausgabe steht ein Beitrag unseres Grundsatzbeauftragten Patrick Todt, der die Inhalte und Ziele unserer Zukunftskampagne CDU 2020 vorstellt.

Nutzen Sie bitte recht zahlreich die Angebote der Partizipation und Information zur Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms unserer Partei.

Abschließend bleibt dem Team - sicherlich im Namen aller Mitglieder - unserem Vorsitzenden Carsten Engelmann alles erdenklich Gute und baldige Genesung zu wünschen.

Das Newsletter-Team

Termine

Samstag, 13. Oktober 2018
19.00 Uhr

Oktoberfest

An der Zitadelle Spandau, Am Juliesturm / Ecke Zitadellenweg.
Eigenbeitrag 15,00 Euro.
Bitte bei Detlef Wagner (Tel. 0171/9937837) anmelden

Dienstag, 16. Oktober 2018
Einlass ab 16.30 Uhr
17.30 – 19.30 Uhr

CDU 2020 – Zukunftskampagne

Veranstaltung mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) Dr. Carsten Linnemann MdB
Rathaus Charlottenburg – Bürgersaal, Otto-Suhr-Allee 102, 10585 Berlin
Anschließend findet ein Umtrunk statt.

Montag, 5. November 2018
19.00 Uhr

5. City-Gespräch

Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 102, 10585 Berlin.
Nicht nur für Mitglieder, sondern auch für Freunde des OV

Aufbruch und Erneuerung – machen Sie mit!

„CDU 2020“ – Zukunftskampagne

Vor einem Jahr hat die Union ihr schlechtestes Bundestagswahlergebnis seit 1949 eingefahren. Besonders viele Stimmen gingen dabei an AfD und FDP verloren, auch und gerade in traditionellen „schwarzen“ Hochburgen wie Baden-Württemberg und Bayern. Bedauerlicherweise handelt es sich bei diesem unbefriedigenden Abschneiden um keinen Einzelfall. Zu beobachten ist vielmehr, dass die Ergebniskurve für CDU und CSU schon seit geraumer Zeit nach unten weist, im Bund genauso wie in etlichen Ländern. Aktuelle Umfragewerte für Bayern, wo im Oktober gewählt werden wird, oder für Brandenburg, Sachsen und Thüringen, wo im Herbst 2019 Landtagswahlen anstehen, verheißen ebenfalls nur wenig Gutes.

Der Zeitpunkt für eine Diskussion darüber, wie christdemokratische Werte angesichts tiefgreifender politischer und gesellschaftlicher Veränderungen überzeugender zu vermitteln wären, könnte also kaum günstiger sein. Umso begrüßenswerter ist, dass die CDU beschlossen hat, ihr bestehendes Grundsatzprogramm aus dem Jahr 2011 bis zum Jahresende 2020 durch eine neue Programmschrift ersetzen. Der dafür vorgesehene Erarbeitungsprozess hat bereits begonnen und ermöglicht es auch einfachen Parteimitgliedern, sich einzubringen.

Vor diesem Hintergrund wird der OV City-Kurfürstendamm zwischen Oktober 2018 und April 2019 eine Zukunftskampagne unter dem Titel „CDU 2020“ auflegen. Deren Ziel ist, herauszufinden und innerhalb der Partei „nach oben“ weiterzutragen, welche Ideen und Vorschläge „die Basis“ hier in Charlottenburg-Wilmersdorf hat, um die CDU programmatisch zu erneuern. Dafür stehen drei Formate zur Verfügung:

- (i) Bei den „Charlottenburger Zukunftsgesprächen“, die von der JU Charlottenburg-Wilmersdorf mitveranstaltet werden, handelt es sich um eine dreiteilige Vortrags- und Diskussionsreihe mit prominenten Gästen – exklusiv für Parteimitglieder vor Ort. Zum Auftakt dieser Reihe, und damit zur Kampagne insgesamt, dürfen wir am 16. Oktober 2018 den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) Dr. Carsten Linnemann MdB begrüßen. Er wird zum Thema „CDU 2020: Wie bleiben wir Volkspartei am Puls der Zeit?“ sprechen. Geplant ist außerdem, dass er sich einem Interview mit dem Moderator und einer offenen Diskussion mit allen Anwesenden stellt. Ausklingen wird der Abend bei einem kleinen Umtrunk. Hier kann man dann mit Herrn Dr. Linnemann persönlich ins Gespräch kommen.
- (ii) Einer Grundsatzkommission mit Vertretern aus allen sieben Ortsverbänden, die den Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf bilden, kommt die Aufgabe zu, wichtige Erkenntnisse aus den Charlottenburger Zukunftsgesprächen ebenso wie eigene Impulse in konkrete Anträge zum neuen CDU-Grundsatzprogramm zu überführen. Diese sollen sodann auf dem Kreisparteitag 2019 diskutiert und an die Landes- bzw. Bundespartei weitergeleitet werden. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung ergibt sich dabei aus jenen programmatischen Leitfragen, die der CDU-Bundesparteitag im Dezember 2018 verabschiedet wird.
- (iii) Das „Bürgerforum“ ist vor allem Nicht-Parteimitgliedern zugeordnet. Durch interessante Aktionen soll die breite Öffentlichkeit hier in Charlottenburg-Wilmersdorf angeregt werden, uns als CDU mitzuteilen, was sie sich von der Partei erhofft und erwünscht. Ergebnisse, die sich daraus ergeben, fließen direkt in die Arbeit der Grundsatzkommission ein.

Das verantwortliche Kernteam um die stellvertretende OV-Vorsitzende Barbara Nieter, JU-Vertreter Abdullah Abed und den neuen Grundsatzbeauftragten Patrick Todt freut sich über alle, die sich an dieser Initiative beteiligen möchten. Denn klar ist: Die CDU braucht neue Impulse und frische Ideen, um sich erfolgreich erneuern und als große deutsche Volkspartei der bürgerlichen Mitte behaupten zu können. Und klar ist auch, dass viele Parteimitglieder an der Basis nicht bloß Mitgliedsbeiträge bezahlen und früh morgens bei klirrender Kälte schön glänzende Wahlkampf-Broschüren verteilen möchten – sie wollen auch gehört und beteiligt werden. Die Zukunftskampagne „CDU 2020“ bietet ihnen – und Ihnen! – genau dazu die Chance.

Patrick Todt ist seit September 2018 Grundsatzbeauftragter des OV City-Kurfürstendamm und als solcher kooptiertes Mitglied des OV-Vorstands. Das JU-Mitglied arbeitet als Politischer Referent der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) beim Bundesvorsitzenden Dr. Carsten Linnemann MdB. Daneben führt Todt seine Promotion an der Schnittstelle von Philosophie und Volkswirtschaftslehre zu Ende.

Meinung: Raser stoppen – Ihre Ideen sind gefragt

Als vor einigen Jahren Presseberichte über nächtliche, illegale Autorennen in Paris aufkamen, nahm man hierzulande kaum Notiz davon. Mittlerweile hat rücksichtslose Raserei in Berlin bereits einem Menschen unmittelbar das Leben gekostet (am 2. Februar 2016 wurde ein 69-jähriger Rentner am Ku'damm Opfer eines durch ein illegales Autorennen verursachten Unfalls) und durch überhöhte Geschwindigkeit auf der Kant- / Ecke Windscheidstraße am 6. Juni 2018 eine schwangere 22-Jährige von drei flüchtenden Straftätern überfahren.



Das dürfen wir nicht weiter hinnehmen!

In Hamburg wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um Raser gezielt festzusetzen. Nicht nur Strafen, sondern auch die Demontage geschwindigkeitsbeschleunigender Einbauten setzt die Hansestadt konsequent durch. Berlin braucht jetzt vor allem mehr nächtliche Streifen, denn die „Rennen“ finden nicht tagsüber statt.

Das entbindet uns alle aber nicht von Maßnahmen am Tage:

Warum nicht einfach an der Ampel stehen bleiben, wenn wieder einmal jemand wild spurwechselnd hinter einem drängelt und den Motor aufheulen lässt? Warum nicht – auch als Fußgänger – Automarke und Kennzeichen notieren? Helfen wir der Polizei und dem Ordnungsamt! Lassen wir nicht zu, dass gefährliches Verhalten im Straßenverkehr länger gleichgültig hingenommen wird!

Es könnte unser Kind, unsere Schwester, unser Vater oder unsere Großtante sein, die als nächste zu Schaden kommen. Wenn schon keine Hilfe von dunkelroten Senat kommt, müssen wir als Charlottenburger und Wilmsersdorfer selbst aktiv werden, hierbei sind Aktionen denkbar wie z.B. der „Tag des raserfreien Ku'damms“, Tempolimits an besonders neuralgischen Punkten oder „Ein Herz für unsere Ordnungskräfte“.

Wenn auch Sie Ideen haben, wie man den Rasern Einhalt gebieten kann, schicken Sie diese bitte an info@city-cdu.de
CM

Der neugestaltete Steinplatz

Er war schon ein wenig in die Jahre gekommen, der an der Universität der Künste (UdK) gelegene Steinplatz, den es immerhin bereits 1885 gibt. Er liegt an der Hardenbergstraße, Goethe-, Carmer- und Umlandstraße enden hier – aus verschiedenen Richtungen kommend.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten wurde der nach dem preußischen Staatsmann und Reformier Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (25. Oktober 1757 - 29. Juni 1831) benannte Platz im Sommer seiner Bestimmung wieder übergeben.

Der „Facelift“ steht der Freifläche gut zu Gesicht. An der Neugestaltung waren Studierende der Technischen Universität beteiligt, die Berliner Stadtentwicklungsverwaltung hat dafür rund 450.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Neu sind unter anderem großzügigere Sitzgelegenheiten (die leider gleich zu Beginn durch Schmierereien verunstaltet wurden und bereits wieder von obdachlosen Menschen „vereinnahmt“ wurden), übersichtlichere Hecken und Bepflanzungen (bis maximal 1,50 m Höhe) sowie die Überarbeitung der Gedenksteine für die Opfer des Stalinismus (an der nordwestlichen Platzecke) und des Nationalsozialismus (nordöstliche Platzecke).

Aktuell und noch bis zum 14. Oktober 2018 ist ein temporäres Kunstobjekt von Stefka Ammon & Katharina Lottner (www.steinplatz-reloaded.com), das neben den genannten Denkmälern Ereignisse und Erinnerungen aus 133 Jahren widerspiegelt, die sich auf und um den Steinplatz herum abgespielt haben. Allerdings wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen und die Artefakte in Verpackungen belassen und mit Sicherheitsabstand zueinander positioniert.



MS

Nachruf Klaus Gronau

Am 9. Februar 2018 verstarb unser Mitglied Klaus Gronau. Er wurde am 10. März 1937 in Friedrichshain geboren. Durch die zunehmenden Bombenangriffe auf Berlin wurde Klaus Gronau der übliche Schulbesuch in Berlin versagt, seine Familie wurde zum Jahreswechsel 1943/44 nach Krakau evakuiert. Im Winter 1944/45 erfolgte kriegsbedingt die Rückkehr der Mutter mit Sohn Klaus in das schon stark zerstörte Berlin; die beiden älteren Brüder waren bereits zum Militärdienst eingezogen worden. Nach dem Krieg begann eine Lehre als Lebensmittelfachverkäufer in der Handelsorganisation (HO) im Osten der Stadt. Den Volksaufstand am 17. Juni 1953



bezeichnete er als eine wichtige Wende in seinem Leben, er war ein wichtiger Zeitzeuge und zeit seines Lebens stolz darauf. Die Vereinigung 17. Juni 1953 e.V., der er 2005 beitrug, ernannte ihn 2007 zu ihrem „Berlin-Beauftragten“, um die Bemühungen um die Erinnerung an den Aufstand vor Ort besser vertreten zu können. Sein unermüdlicher Einsatz zur Erinnerung an die Geschehnisse von damals und u.a. zur Umbenennung eines nahe dem Bundesministerium für Finanzen liegenden Platzes in „Platz des Volksaufstandes von 1953“ wurde – auf Vermittlung der CDU - mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt, das er seither stolz auf dem Revers trug. Sein Einsatz für die CDU Charlottenburg-Wilmersdorf und sein großes, engagiertes Eintreten für die Belange der Opfer des Volksaufstandes wird in ehrender Erinnerung bleiben.

Nachruf Bürgermeister a.D. Baldur Ubbelohde

Am 14. März 2018 verstarb unser Mitglied, der Charlottenburger Bürgermeister a.D. Baldur Ubbelohde.

Herr Ubbelohde wurde am 18. Januar 1929 geboren und trat 1951 in die CDU ein. Er war ein Zeitzeuge der Bombenangriffe auf Berlin am 22. und 23. November 1943, bei denen auch die Gedächtniskirche und das Rathaus Charlottenburg zerstört wurden und der Zoo sowie das Schloss Charlottenburg brannten und was ihn sicherlich auch persönlich geprägt haben mag. Als damals 14-Jähriger arbeitete als freiwilliger Bote für die Polizei, der nach den Bombenangriffen die verursachten Schäden meldete.

1985 wurde Baldur Ubbelohde zum (letzten CDU-) Bürgermeister von Charlottenburg gewählt.

Nachdem er 1989 das Amt abgegeben hat, war der Diplomingenieur Ubbelohde als Architekt und öffentlich bestellter und vereidigter Bausachverständiger in Charlottenburg-Wilmersdorf und als Vizepräsident des Bundesverbandes öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger tätig.



Die Mitglieder des Ortsverbandes trauern um Baldur Ubbelohde, der sich um die Partei und die kommunalpolitischen Belange verdient gemacht hat.

MS

IMPRESSUM

Informationen für Mitglieder und Freunde

Redaktion: Abdullah Abed (AA), Christina Moritz (CM), Barbara Nieter (BN), Manuel Sandvoß (MS, Leitung)

CDU-OV-City-Kurfürstendamm Vorsitzender: Carsten Engelmann

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Telefon: 030 341 35 34 Telefax: 030 341 02 50

E-Mail: info@city-cdu.de Internet: <http://www.cdu-citywest.de>

Kontoverbindung: Postbank Berlin, IBAN: DE 47 1001 0010 0126 3391 02, BIC: PBNKDEFFXXX